



## Presseinformation 93-19

### **LBV und NAJU rufen ihre 101.000 Unterstützer zum globalen Klimastreik auf**

**Am 29.11.19 zeigen bayerische Naturschützer Flagge für starken Klimaschutz – Demo-Teilnahme in vielen Städten**

**Hilpoltstein, 27.11.2019 – Der LBV und seine Jugendorganisation NAJU streiken am Freitag (29.11.). LBV-Geschäftsführer Helmut Beran ruft alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die mehr als 101.000 LBV- und NAJU-Unterstützer zum Klimastreik auf: „Wir zeigen am Freitag Flagge für wirksamen Klimaschutz im Land. LBV, NABU und NAJU in ganz Deutschland beteiligen sich am globalen Klimastreik. Unsere LBV-Gruppen gehen in Nürnberg, München und weiteren Städten auf die Straße, damit unsere Kinder und die Artenvielfalt eine Zukunft haben.“**

Beran fordert die Landespolitik auf, die Alarmzeichen des Klimawandels wie Trockenheit, Hitzesommer, Waldsterben oder Starkregen noch stärker zu beachten: „Seit den 1950er Jahren hat sich die Durchschnittstemperatur in Bayern bereits um rund 1,5 Grad erhöht. Die Ressortchefs aus allen Ministerien sind gefordert, ihren Beitrag zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu leisten, damit wir beim Klimaschutz auf Kurs kommen. Besonderer Bedarf besteht in den Bereichen Verkehr, Energie, Gebäudesanierung und Landwirtschaft. Auch wenn ihn das Land -noch- nicht ausgerufen hat – der Klimanotstand rückt in greifbare Nähe.“

Treffpunkte des LBV zum gemeinsamen Klimastreik mit Fridays for Future:

- Nürnberg: 12.05 Uhr LBV-Treffpunkt am Eingang Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1, Teilnahme am Demo-Zug (ab 12.15 Uhr)
- München: 12.00 Uhr LBV-Treffpunkt am Königsplatz
- Erlangen: 13.20 Uhr LBV-Treffpunkt am Bohlenplatz vor dem Eingang von Kreuz + Quer, Bohlenplatz 1, Teilnahme am Demo-Zug (ab 13.30 Uhr)

#### **Warum beteiligt sich der LBV?**

Seit Jahrzehnten setzt sich der LBV in Bayern intensiv für den Klimaschutz ein. Das Artensterben und die Klimakrise gehen dabei Hand in Hand und müssen als Zwillingskrisen gesehen werden. Lösungen müssen daher immer beide Krisen betreffen. Mit dem Schutz von Mooren, vielfältigen Wäldern und Feuchtgebieten, die viele der schädlichen Klimagase CO<sub>2</sub>, Methan und Lachgas binden, betreibt der LBV aktiven Klimaschutz. Außerdem setzen wir uns für eine naturverträglichere, pestizidfreie

Landwirtschaft sowie den Erhalt von Quellen und Feuchtgebieten ein, um naturnahe Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu bewahren. Auch auf den über 3.000 Hektar LBV-Flächen verknüpfen wir bereits vorbildlich Klimaschutz, Hochwasserschutz und Naturschutz. Es liegt also nahe, dass auch der LBV die Demonstrationen unterstützt und für eine bessere Klimapolitik auf die Straßen geht. Unterstützen Sie uns dabei!

Weitere Informationen unter [www.klima-streik.org](http://www.klima-streik.org)  
Hashtags: #Klimastreik und #NeustartKlima

---

**Für Rückfragen LBV-Pressestelle:**

**Markus Erlwein | Sonja Döfel, E-Mail: [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de), Tel.: 09174/4775-7180 | -7184. Mobil: 0172-6873773.**

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de).